

# Trump ändert nichts

## Zu Lust und Risiken des Kapitalverkehrs

Lucas Zeise

Das US-Repräsentantenhaus hat am Donnerstag mit knapper Mehrheit ein von Donald Trump gewünschtes Obamacare-Änderungsgesetz gebilligt (Der Senat noch nicht). Zuvor war noch eine für den Präsidenten wichtige Entscheidung gefallen. Das Parlament genehmigte ihm eine Erhöhung der Verschuldung. Damit ist die Regierung bis zum Herbst finanziell voll handlungsfähig. Sie kann die im Wahlkampf versprochenen Infrastrukturausgaben veranlassen (obwohl die Mauer an der Grenze zu Mexiko augenscheinlich im Wege eines Kompromisses zurückgestellt wurde) und die Streitkräfte mit neuen Waffen versorgen. Man kann aus beidem schlussfolgern, dass die Republikanische Partei den lange im Wahlkampfmodus bockig verharrenden Trump in ihre Reihen aufgenommen hat. In einigen Punkten ist er dem reaktionären Mainstream beider Parteien gefolgt. Am wichtigsten wohl beim Bombardement eines syrischen Stützpunktes und bei der Rückkehr zur alten Losung »Assad muss weg«.

Die Börse zeigte sich über die Einigung bei den Finanzen hochofreut. Mehr Staatsausgaben sind möglich und wahrscheinlich. All das passt gut dazu, dass auch die europäische Reaktion nun sicher zu sein glaubt, dass die französischen Wähler brav dem ihnen vorgesetzten Herrn Macron folgen werden. Rundum also erfreuliche Aussichten für das Finanzkapital. Ein klein wenig irritiert da, dass die Rohstoffpreise plötzlich stark sinken. An einem Handelstag (Donnerstag) rutschte Rohöl (der Sorte WTI) um fünf Prozent auf 45 Dollar pro Fass ab. Auch Metalle und Nahrungsmittel wurden deutlich billiger. Sonderbar ist es schon, wenn die Erwartung in den Bau von Brücken, Flugzeugen und Kriegsschiffen nicht zu steigenden, sondern zu sinkenden Preisen für Rohstoffe führt.

Das liegt wahrscheinlich nicht an den USA, sondern an China. Die chinesische Zentralbank hat etwa zeitgleich mit der politischen Einigung zwischen Trump und Parlament eine Verknappung der Finanzierungsbedingungen für Investitionen angekündigt. Der Immobilienboom im Land soll weiter gedämpft werden. Das ist keine neue Politik, sondern eine Vertiefung des Kurses, der auch Importe nach China reduzieren oder wenigstens weniger stark steigen lassen soll. Die dortige Industrie ist dank ihrer Größe der wichtigste Bestimmungsfaktor für die Weltkonjunktur sowie für den Absatz und die Preise der meisten Rohstoffe. Für Konjunktur sowie Konzerngewinne in EU-Europa sind niedrige Rohstoffpreise, besonders die für Erdöl, günstig. Deshalb war auch in Deutschland das Wirtschaftswachstum in den letzten beiden Jahren etwas höher, Verbraucher hatten wegen der relativ niedrigen Energiepreise mehr Geld übrig, um anderes zu kaufen. Und deshalb haben sich während der letzten zwölf Monate die Krisenerscheinungen wie die hohe Arbeitslosigkeit etwas gemildert. Gut möglich, dass sich dieser Zustand der gedämpften Krise eine Weile lang fortsetzt.

Kurzes Zwischenfazit: Der Auftritt Trumps als Regierungschef in den USA hat bisher weder politisch noch ökonomisch etwas geändert.

Unser Autor ist Finanzjournalist und Publizist. Er leitet als Chefredakteur die Wochenzeitung *Unsere Zeit* (UZ) der DKP

ANZEIGE

**DIE NEUE**  
**M&R** **MAGAZIN FÜR GEGENKULTUR**



**JETZT**  
**ABONNIEREN** **26,90 €**

**RUBRIKEN**

[Titel](#) [Schwerpunkt](#) [Ansichten](#) [Inland](#) [Ausland](#) [Kapital & Arbeit](#) [Thema](#) [Feuilleton](#) [Sport](#) [Abgeschrieben](#)  
[Leserbriefe](#) [Politisches Buch](#) [Betrieb & Gewerkschaft](#) [Antifa](#) [Medien](#) [Feminismus](#) [Geschichte](#) [Beilagen](#)  
[Wochenende](#) [Presse global](#)

**ARCHIV**

[Thema](#) [Dossiers](#) [Serien](#) [Fotoreportagen](#) [Textreportagen](#) [Interviews](#) [Zitate](#) [Regio](#) [Blog-Archiv](#) [Suche](#)

**SERVICE**

[Anzeigen](#) [Abo-Service](#) [Probeabo](#) [Kiosk](#) [Newsletter](#) [RSS-Feed](#) [Terminkalender](#) [Shop](#) [AGB](#) [Kontakt](#) [Hilfe](#)

**UNTERSTÜTZEN**

[Über uns](#) [Abonnieren](#) [Genossenschaft](#) [Aktion](#) [Spenden](#)

**PROJEKTE**

[Ladengalerie](#) [Fotowettbewerb](#) [Rosa-Luxemburg-Konferenz](#) [Melodie und Rhythmus](#) [Bibliothek des Widerstands](#)  
[Buchmesse Havanna](#) [Granma](#)



© JUNGE WELT | [IMPRESSUM / DATENSCHUTZ](#)